

Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Bauwirtschaft mit Fokus auf Innenausbau, Renovierung und Sanierung

Trentino-Südtirol und Venetien, 25. bis 28. Februar 2025



Deutsche handwerkliche Exzellenz und Innovationskraft für nachhaltige, material- und energieeffiziente Wohn- und Tourismuskonzepte

Vom 25.02.2025 bis zum 28.02.2025 führt die Deutsch-Italienische Handelskammer, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Bauwirtschaft bzw. Bauhandwerk mit Fokus auf Innenausbau, Renovierung und Sanierung nach Italien (Trentino-Südtirol und Venetien) durch.

Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Projektpartner der Geschäftsanbahnung in Deutschland sind: Bayern Handwerk International, Handwerk International Baden-Württemberg, der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), der Handwerkskammer zu Leipzig, der Handwerkskammer zu Köln, der Handwerkskammer Dresden, die Initiative Leichtbau und die Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau.

Projektpartner der Geschäftsanbahnung in Italien sind: Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus, Eurac Research, Fraunhofer Italia Research, Associazione Dimore Storiche Italiane (ADSI), ANAB Associazione Nazionale Architettura Biocologica, Associazione Artigiani Confartigianato Trentino und die Honorarkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Venedig.

Eine Übersicht über weitere Projekte des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden. ■

Deutsche Projektpartner



Italienische Projektpartner



Durchführer



Innovative Bautrends in italienischen Tourismusbereichen

In den letzten Jahren haben sich die Bautrends in touristischen Gebieten Italiens wie Südtirol und Gardasee stark weiterentwickelt, wobei der Fokus zunehmend auf Nachhaltigkeit und innovative Technologien gelegt wird.

Ein herausragendes Beispiel ist die Verwendung umweltfreundlicher Materialien wie recyceltem Holz, Bambus und Naturstein sowie von Beleuchtungslösungen, die nicht nur ästhetisch ansprechend sind, sondern auch die Umweltbelastung minimieren. Diese Materialien und Systeme werden häufig in Hotels, Ferienhäusern und anderen touristischen Einrichtungen wie Weinkellern verwendet, um ein harmonisches Zusammenspiel mit der natürlichen Umgebung zu gewährleisten und den CO₂-Fußabdruck zu minimieren.

Auch die Revitalisierung historischer Gebäude in diesen Gebieten spielt eine wichtige Rolle: Durch die Renovierung und Modernisierung alter Villen, Bauernhäuser und Industriegebäude entstehen einzigartige Unterkünfte und Reiseziele, die den Charme der Vergangenheit mit Komfort und Energieeffizienz verbinden.

Geschäftschancen in Italien

Das größte Potenzial hängt mit folgenden Aspekten zusammen:

- Der Immobilienmarkt in den Regionen Südtirol und Gardasee verzeichnet eine steigende Nachfrage nach modernen und energieeffizienten Kauf- und/oder Mietobjekten bzw. Ausflugsziele, seien es Holzbungalows auf Campingplätzen, Holzkeller oder sanierte historische Gebäude;

- Florierende Investitionslandschaft für Renovierungsarbeiten;
- Italienische Handwerksbetriebe verfügen über weniger Ausbildungstiefe in der energetischen Optimierung von Gebäuden und in der Haustechnik als deutsche Handwerksorganisationen, die mit ihren gewerblich-technisch qualifizierten Fachkräften ein attraktiver Partner sein können;
- Mögliche Synergien im Holzsektor, wobei Italien und Deutschland sich hervorragend ergänzen;
- Geografische Nähe und Sprachkenntnisse fördern den Aufbau langfristiger Kooperationen

Allgemeine Daten zu Italien können Sie folgendem [Link](#) entnehmen.

Zielgruppe

Die Geschäftsanhahnungsreise richtet sich an Handwerksbetriebe, die innovative Produkte bzw. Dienstleistungen in folgenden Bereichen anbieten:

- Fensterbau
- Holzbauten
- Haus-, Licht-, Feuchte- und Wärmetechnik
- Nachhaltige, energieeffiziente bzw. innovative Baumaterialien



Vorläufiges Programm und beteiligte Marktakteure, 25.-28.02.2025

Dienstag, den 25. Februar 2025

- Individuelle Anreise
- Briefing (inkl. Vorstellung des Markterschließungsprogramms für KMU)
- Gemeinsames Abendessen (auf Selbstzahlerbasis)

Mittwoch, den 26. Februar 2025

- Präsentationsveranstaltung mit Branchenexpert:innen (inkl. Vorstellung der deutschen Teilnehmenden und Beiträge der Projektpartner:innen) am NOI Techpark in Bozen
- Im Vorfeld organisierte Kooperationsgespräche zwischen den deutschen Teilnehmenden und potenziellen italienischen Geschäfts- und/oder Projektpartner:innen
- Geführte Besichtigung von Best-Practice-Projekten in Zusammenarbeit mit Eurac und Fraunhofer Italia (Vorstellung des Instituts und Besichtigung der Forschungslabore mit Schwerpunkt auf innovative Holzbearbeitung)

Donnerstag, den 27. Februar 2025

- Geführte Besichtigung des Weinkellers „Cantina Tramin“, welcher innovative Baumaterialien zum Feuchte- und Wärmeschutz einsetzt und anschließender gemeinsamer Transfer zum Gardasee
- Geführte Besichtigung einer Baustelle eines historischen Gebäudes durch den Einsatz energieeffizienter Restaurierungsmethoden und natürlichen Baumaterialien unter Begleitung der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus

Freitag, den 28. Februar 2025

- Im Vorfeld organisierte Kooperationsgespräche (höchstwahrscheinlich in Verona) zwischen den deutschen Teilnehmenden und potenziellen italienischen Geschäfts- und/oder Projektpartner:innen
- Individuelle Abreise

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen.

Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Anmeldung

Unternehmen, die an einer Teilnahme interessiert sind, finden unter diesem [LINK](#) weitere Details und das Anmeldeformular.

Durch eine Teilnahme an dieser MEP-Maßnahme können deutsche Unternehmen die einzigartige Gelegenheit bekommen, Informationen aus erster Hand über die neuesten Entwicklungen im Bereich des italienischen Innenausbaumarktes mit Schwerpunkt auf dessen verstärkte Orientierung auf nachhaltige, innovative und energieeffiziente Materialien und Bautechniken zu erhalten und mit italienischen Fachleuten, Entscheidungsträgern bzw. potenziellen Geschäfts- und/oder Projektpartnern in Kontakt zu treten und sich über Marktchancen auszutauschen.

Anmeldeschluss: 20.12.2024

Ihre Ansprechpersonen in der AHK Italien

Annachiara Sivero

Team Coordinator | Market & Business Development

sivero@ahk.it

+39 328 5407420

Silvia Braghini

Project Manager | Market & Business Development

braghini@ahk.it

+39 370 3202660

Monica Coppola

Junior Project Manager | Market & Business Development

coppola@ahk.it

+39 333 9813295

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Italienische
Handelskammer
Camera di Commercio
Italo-Germanica

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU